

nir wird ein sehr saurer Liquor heraus gebracht/  
wie *Quercetanus Tom. I. op. pag. 127.* zeuget.  
Endlich kan auch ein Del heraus gebracht werden/  
welches *Boyle Chym. Scept. p. 31.* auff zweyerley un-  
terschiedlicher Natur heraus gebracht. Nun ist  
zu betrachten/ aus was vor einer Materia diese  
Theilgen/ welche das Blut machen/ bestehen/ und  
woher sie ihren Ursprung haben.

§. 2. Diese Materia scheint zwiefach zu seyn/  
gleichwie eine zwiefache Sangvification, oder  
Blutmachung ist. Eine andere Blutmachung ist/  
welche vor der Chylification gehet/ eine andere/  
die nach ihr folget. Jene ist die erste Generation  
des noch nicht befindlichen Bluts/ diese ist eine  
Multiplication oder Vermehrung des schon  
würcklichen Bluts. Jene hat ihre Materiam  
aus dem Liquore Seminali, diese aus dem Chy-  
lo. Das die erste Sangvification, welche nur im  
Utero statt findet/ ihre Materiam aus dem Saa-  
men habe/ ist gesaget/ und es ist gleich viel/ ob ei-  
ner die Generation aus dem Ey oder Ovulo nach  
der neuesten Meynung/ oder aus beyder Eltern  
Saame/ oder nach einer andern Meynung/ defen-  
diren wolte; So ist doch das nöthig/ daß er nach-  
gebe/ daß in dem Ovulo, oder Liquore semina-  
li nicht würcklich und formaliter Blut sey/ ohn-  
geachtet es materialiter, oder der Materia nach/  
drinne stecke. Weil nun das erste Blut nirgends  
anders herkommt/ Ergo, wird es aus dem Saa-  
men gemachet. Hier solten viel objiciren und ein-  
wenden/ daß das/ etwas im Fœtu gesehen wird/  
der Mutter Blut sey/ so von den Arteriis Hy-